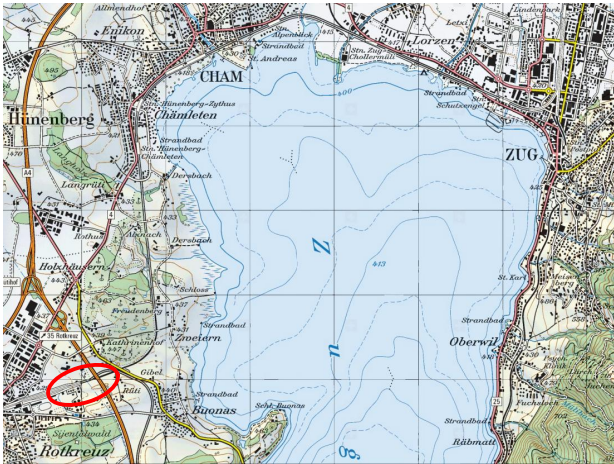


Doppelspurausbau Rotkreuz (Federweg)



Lageplan des auszubauenden Abschnitts.

Ausgangslage

Die Strecke Zug – Arth-Goldau wird nach der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels für zwei Jahre für jeglichen Eisenbahnverkehr gesperrt, um dringende Ausbau- und Unterhaltsarbeiten durchführen zu können („Streckensperre Zugsee Ost“). Während dieser Zeit wird der gesamte Gotthard-Verkehr auf der gegenüberliegenden Seeseite über Rotkreuz abgewickelt. Um die zwischen Arth-Goldau und Zug/Zürich verkehrenden Züge problemlos in das bestehende Angebot integrieren zu können, ist eine Anpassung der Infrastruktur im Bereich des Bahnhof Rotkreuz notwendig.



Visualisierung des 2. Gleises (rot) mit Blick in Richtung Bahnhof Rotkreuz (Fahrtrichtung Luzern).

Projekinhalt

Um die Umleitungen der Züge über Rotkreuz zu ermöglichen, ist im Bahnhof Rotkreuz ein sogenannter Federweg – eine verlängerte doppelspurige Ein-/Ausfahrt – zu realisieren. Dieser Ausbau auf der Ostseite des Bahnhofs wird mit dem gleichzeitig zu bauenden zweiten Gleis in Richtung Zug des Projekts „Doppelspurausbau Rotkreuz Lückenschluss“ zusammengeführt.

Ausführung und Kosten

Das Investitionsvolumen für dieses Projekt beläuft sich auf rund 18 Millionen Franken. Die Finanzierung erfolgt über das strategische Programm ZEB – Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur des Bundes.

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Infrastruktur Projekte
Zentralstrasse 1, 6002 Luzern

Projektleiter Marc Manetsch

Tel. 051 227 37 67
marc.manetsch@sbb.ch
www.sbb.ch/bahnausbauten

Stand Oktober 2011

Termine	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vorprojekt	■					
Auflageprojekt		■				
Genehmigungsverfahren			■			
Realisierung				■		
Inbetriebnahme						■

Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur (ZEB)

Infrastrukturерweiterung auf der Strecke Rotkreuz – Zug – Zürich